

UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

GLASERHANDWERK

Glaser/in FR Verglasung und Glasbau (17390-01)
Glaser/in FR Fenster- und Glasfassadenbau (17390-03)

1 Thema der Unterweisung

Einrahmung von Bildern und veredelten Gläsern

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 Stoffplan

Zeitanteil

3.1 Stilgerechte Rahmung

15 %

- Mal-, Zeichen- und Drucktechniken kennen lernen
- Kriterien zur Auswahl und Lagerung der verschiedenen Papier- und Papparten kennen lernen
- Eigenschaften der verschiedenen Papier- und Papparten kennen lernen
- Papiererzeugnisse im Zusammenhang mit Einrahmungen verarbeiten
- Kulissen, Passepartouts und Rückwände unter Verwendung der verschiedenen Werkzeuge (PP-Schneider, Dexter, Messer) herstellen

3.2 Anfertigung von Bilderrahmen

20 %

- Maße am Bild (PIM, PAM, RFM usw.) ermitteln
- Materialbedarf ermitteln, Verschnitt berechnen
- Bilderleisten mit geeigneten Maschinen und Werkzeugen zuschneiden
- Bilderrahmen fertigstellen (Verleimen, Nageln, Verputzen)

| | | |
|-----|---|-------------|
| 3.3 | Spannen von Bildern | 15 % |
| | <ul style="list-style-type: none">• Bilder hinter Glas und Passepartout spannen• Aufziehen von Bildern in der (Vakuum-)Presse (Demonstration)• Bilder in den Rahmen einsetzen (stiften, staubdicht verkleben)• Rückwand einsetzen, Aufhängung anbringen | |
| 3.4 | Herstellen von Schmuckpassepartouts | 20 % |
| | <ul style="list-style-type: none">• Englische und französische Schmuckpassepartouts anfertigen• Bildereinrahmung mit Schmuckpassepartouts anfertigen | |
| 3.5 | Anfertigung von mehrteilig gekröpften Rahmenecken | 20 % |
| | <ul style="list-style-type: none">• Runde, gotische, ausgestellte und eingestellte Musterecken anfertigen• Rahmen mit gekröpften Ecken (30 x 40 cm) für einen veredelten Spiegel anfertigen (der Spiegel wird in Lehrgang GLAS3/09 angefertigt)• Rückwand einsetzen, Aufhängung anbringen | |
| 3.6 | Aufziehen von Öl- und Stoffbildern (Gemälde) | 5 % |
| | Keilrahmen aufziehen und spannen (Demonstration) | |
| 3.7 | Montage von Bildern | 5 % |
| | Verwendung von Galerieschienen, Haken, Nägeln usw. (Demonstration) | |
| | | <hr/> |
| | | 100 % |
| | | <hr/> <hr/> |

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
- berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen
- Arbeitsschritte und -abläufe nach funktionalen, organisatorischen, technischen und wirtschaftlichen Kriterien sowie nach Herstellervorgaben planen und festlegen
- technische Unterlagen, insbesondere Betriebs- und Bedienungsanleitungen, lesen und anwenden
- Werkstoffe, Betriebsmittel und Hilfsstoffe ermitteln
- Teilebedarf, Material, Werkzeuge und Hilfsmittel auftragsbezogen anfordern, bereitstellen und dokumentieren
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Arbeitsauftrages vorbereiten
- Arbeitsergebnisse durch Soll-Ist-Wertvergleiche kontrollieren, bewerten, dokumentieren und Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsergebnisse vorschlagen
- Werkzeuge, Maschinen, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Werkzeuge und Maschinen pflegen und warten
- Prüfverfahren und Prüfmittel anforderungsbezogen anwenden
- Arbeitsergebnisse vorstellen und präsentieren

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- < eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- < die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- < eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes